

	<p>Objekt: Schalenleier</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 9264</p>
--	--

Beschreibung

Beschreibung im historischen Kauptkatalog: „Mit Kaurimuscheln und Paternosterbohnen verziert. Auf der gewölbten (Boden-)Seite kein Knopf. Im Inneren befinden sich einige rasselnde Steinchen.“

Wie Nr. 189. Die Spannriemen jedoch nicht zu Schnurbahnen zusammengefaßt. Eine runde Korpuschale. In die Knäuelringe sind pflanzliches Material sowie altes Saitenmaterial eingebunden. Die untere Saitenanbindung an einem Querholz. Zwei kleine, seitliche Membranperforationen. Der Trageriemen führt vom Korpus zur Längsstange. Am Resonator keine Fellrückstände, keine Anschnitzungen und keine Bemalung. Die Längsarne unter der Membran auf dem unteren Schalenrand aufliegend. In der Haut eine Reißvernäbung. Quer unter der Saitenausspannung fünf flachgedrückte Pflanzenstengel in floßartiger Anordnung auf der Decke mit schwarzer Klebmasse befestigt. Schnarrgeräusch der aufliegenden Saiten bei der Schwingungserregung. Die Klebmasse zu beiden Seiten der Deckenaufgabe in symmetrischer Anordnung mit Kaurimuscheln und roten Bohnen besetzt.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Wulffen, Adolf von

Grunddaten

Material/Technik:

Hals/Spiess und Korpus: Holz; Decke: Leder; Steg: Pflanzenstengel; Dekor der Korpusdecke: Kaurischnecken und Bohnen (abrus precatorius); Saiten: Sehne (gedreht)

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 78 x 49,2 x 18 cm; Durchmesser: ca. 36 cm; Länge: 10,7 cm (Steg)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Wagaya
	wo	Kenia
Gesammelt	wann	
	wer	Adolf von Wulffen (1871-1900)
	wo	

Schlagworte

- Leier